

*Betreff:***Auslastungssituation in Kindertagesstätten, Kindertagespflege und
Schulkindbetreuung***Organisationseinheit:*

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Datum:

07.01.2026

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Die Auslastungssituation in Braunschweiger Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege sowie den Einrichtungen der Schulkindbetreuung ist in den Anlagen A und B dargestellt.

Die Auswertungen erfolgten stichtagsbezogen zum **1. Oktober 2025**. Dabei wurden die Belegungszahlen der kommunal geförderten Kindertagesstätten dem Kita-Planer entnommen und die Auslastung in der Kindertagespflege und in der Schulkindbetreuung wurden durch die Tagespflegepersonen bzw. die Betreuungseinrichtungen gemeldet.

Zusammenfassend stellt sich die Auslastung der **150 Kindertagesstätten** wie folgt dar:

- ☐ In **38 Einrichtungen** beträgt die Auslastung **98 % und mehr**.
- ☐ In **55 der Kitas** beträgt die Auslastung am Stichtag **90 bis 97 %**.
- ☐ In **57 Einrichtungen** liegt die Auslastung **unter 90 %**.

*Eine Auslastung von 98 % entspricht in einem Großteil der Einrichtungen nur einem einzelnen, temporär unbelegten Platz. Dies kommt aus planerischer Sicht einer Vollausslastung gleich.

Von den am Stichtag insgesamt rund 813 nicht belegten Plätzen sind aktuell bereits etwa 612 Plätze für einen zukünftigen Betreuungsbeginn vergeben (Vertragsabschlüsse bzw. Zusagen).

Die Auslastungssituation liegt mit 91,1 % leicht unter der Vorjahresquote von 92,7 %. Hierfür gibt es verschiedene Ursachen und Erklärungsansätze. Es gibt eine zuletzt stadtweit rückläufige Kinderzahl in den betreffenden Altersgruppen und es zeigt sich eine leicht zurückhaltende Inanspruchnahme bei der beitragspflichtigen Betreuung im Krippenalter.

Mit dieser Anzahl an freien Plätzen stehen nach vielen Jahren mit stadtweiten Engpässen für alle Betreuungsformen (Kindertagespflege, Krippe und Kindergarten) mehr Plätze für unterjährige Aufnahmen zu Verfügung, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zeitnah zu erfüllen.

Die Situation im Stadtgebiet ist jedoch heterogen. Räumlich betrachtet zeigen sich freie Plätze insbesondere im Westlichen Ringgebiet und in Lamme. Engpässe gibt es punktuell in Neubaugebieten.

Aktuell führen insbesondere krankheitsbedingte Personalausfälle in verschiedenen Einrichtungen dazu, dass grundsätzlich bestehende Platzkontingente nicht voll ausgeschöpft werden können. Dies zeigt sich zum einen in der vorübergehenden Schließung bestehender Gruppen, zum anderen in der Verzögerung der gestaffelten Neuaufnahmen.

Auch kürzere Betreuungszeiten (M1 = 5 Stunden Betreuungszeit und M2 = 6 Stunden Betreuungszeit) und eine periphere Lage am Stadtrand stellen weiterhin eine Ursache für freie Plätze dar.

Die Auswertung der Auslastungssituation in den 73 Einrichtungen der Schulkindbetreuung führt zu folgendem Ergebnis:

- In **38 Einrichtungen** beträgt die Auslastung **98 % und mehr**. Zwei dieser Einrichtungen haben temporäre Überbelegungen gemeldet.
- **25 Einrichtungen** erreichen am Stichtag eine Auslastung zwischen **90 und 97 %**.
- In **10 Einrichtungen** liegt die Auslastung **unter 90 %**.

Die Belegung der Plätze liegt mit 96 % leicht unter der Auslastung des Vorjahres von 97 %.

Zum Schuljahr 2024/25 wurde die GS Büldenweg in eine Kooperative Ganztagschule (KoGS) umgewandelt. Die 3 städtischen Schulkindbetreuungsgruppen der Kinderetage B58 und die 4 Gruppen des Kinderhaus Brunsviga sind in die Schule umgezogen. Die beiden Einrichtungen KTK B 58 und KTK Kinderhaus Brunsviga sind somit keine Angebote der Schulkindbetreuung mehr.

In der neu errichteten KoGS Schölkestraße hat der DKSB die Trägerschaft übernommen. An der Hans-Georg-Karg-Schule des CJD ist eine Betreuungsgruppe mit 20 Plätzen neu eingerichtet worden.

Die Anzahl der Einrichtungen bleibt bei 73.

Dr. Rentzsch

Anlage/n:

1 - Auslastung Kita (öffentlich)

2 - Auslastung Schuki (öffentlich)